

# Verträge Alsztyna und Caledonien

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 21. Februar 2019, 23:05

---



image not found or type unknown

So und nun bin ich wieder die/der Blöde als Meckernase?! OK, dann soll es so sein..

Meine Damen und Herren, Abgeordnete der NV, ich höre Einwendungen, doch ich höre keine Lösungen!

Generell möchte ich als Übergangsaussenministerin folgendes hier mal sagen: Ich glaube andernorts würde man Tacheles sprechen dazu sagen.

Die regierenden der turanischen Föderation waren immer grosszügiger in den Verhandlungen und Entscheidungen, mit wem sie in Verträge gehen. In der NV war dann aber *eng und kleinlich ein Thema*.

Es zeigt sich in der Nachschau - soweit ich das reüssiere, das KEIN Staat - auch wir nicht, das eingehalten haben was abgesprochen war.

Heisst das wir sollen mit jedem Verträge schliessen: NEIN

Es heisst das wir auch uns naggig machen müssen - wir können nicht Gold erwarten und selbst Blech liefern.

Wir müssen in der heutigen Welt Verträge schliessen, die auf Augenhöhe beiden Seiten nutzen.

Wir müssen unterscheiden "Staatenanerkennung" und "Staatenvertrag".

Wir müssen festlegen, das WENN Vertragsteile nicht eingehalten werden **Checks and Balances, das wir dann**, Nö sagen.

Es kann aber nicht sein, das wir Ländern, die mit uns handeln wollen, die mit uns militärisch kooperieren wollen, vor den Kopf stossen, hinhalten oder an Verträgen rumwerkeln, bis diese inhaltslos sind...

Ich beantrage daher eine Abstimmung.

